

# Presseinformation Nr. 31/2010

**Pressesprecher:** Martin Ittershagen  
**Mitarbeiter/innen:** Stephan Gabriel Haufe, Dieter Leutert,  
Fotini Mavromati, Doreen Redlich, Martin Stallmann  
**Adresse:** Postfach 1406, 06813 Dessau-Roßlau  
**Telefon:** 0340/2103 -2122, -6625, -2250, -2318, -2637, -2507  
**E-Mail:** pressestelle@uba.de  
**Internet:** www.umweltbundesamt.de



**Gemeinsame Pressemitteilung mit dem Bundesverband CarSharing (bcs)**

## **CarSharing: Umwelt entlasten und Kosten sparen Neue Broschüre mit Beispielen zur gewerblichen Nutzung**

**Eine vom Umweltbundesamt (UBA) geförderte und vom Bundesverband CarSharing (bcs) herausgegebene Sammlung von Praxisbeispielen zeigt, wie speziell gewerbliche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen durch die Nutzung von CarSharing-Angeboten einen konkreten Beitrag zur Entlastung unserer Umwelt leisten können.**

UBA-Vizepräsident Dr. Thomas Holzmann sagt: „Zahlreiche Unternehmen, aber auch öffentliche Einrichtungen, haben erkannt, dass für deren dauerhaften Erfolg neben wirtschaftlichen und sozialen Aspekten auch Umweltziele wichtig sind. Ein Handlungsfeld, auf dem nicht nur Privatpersonen sondern auch gewerbliche Kunden etwas für die Umwelt tun und zudem Kosten sparen können, ist die Nutzung von CarSharing-Angeboten. CarSharing ist zudem eine kostengünstige Alternative zum firmeneigenen oder privaten Auto. Dies gilt umso mehr, wenn Reiseziele mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nur schwer erreichbar sind.“

Das organisierte Autoteilen erfreut sich in Deutschland zunehmender Beliebtheit. 158.000 Nutzerinnen und Nutzer sind aktuell bei etwa 110 CarSharing-Anbietern in Deutschland registriert. Sie können auf 4.600 CarSharing-Fahrzeuge zugreifen. Etwa 25 Prozent aller CarSharing-Nutzer sind Geschäftskunden.

Der Geschäftsführer des Bundesverbandes CarSharing, Willi Loose, sagt zum Inhalt der Broschüre: „Anhand von neun illustrierten Beispielen wird deutlich, welche Motive Unternehmen, Kommunalverwaltungen und Bundesbehörden, Organisationen oder Vereine haben, um ihre dienstlichen Autofahrten mit CarSharing-Fahrzeugen zu bewältigen. Dabei können Kosten gespart werden, weil kein eigenes Fahrzeug bereitstehen muss, welches in der restlichen Zeit nicht sinnvoll ausgelastet wäre. In anderen Fällen werden Bedarfsspitzen abgedeckt, die mit zusätzlichen eigenen Firmenwagen erheblich teurer zu bewältigen wären. Oder es werden besondere Einsätze bewältigt: Zum Beispiel beim Transport schwerer Güter oder sperriger Materialien mit Kleintransportern oder Kleinbussen des örtlichen CarSharing-Anbieters.“ Zudem ist CarSharing in dichtbesiedelten Ballungsräumen eine flächensparende Alternative zur privaten oder gewerblichen Autonutzung.

**Die Broschüre kann kostenfrei von der Webseite des Bundesverbandes CarSharing unter [http://www.carsharing.de/images/stories/pdf\\_dateien/broschre\\_business-carsharing\\_endversion\\_mailfhig.pdf](http://www.carsharing.de/images/stories/pdf_dateien/broschre_business-carsharing_endversion_mailfhig.pdf) heruntergeladen oder in der gedruckten Version bei der bcs-Geschäftsstelle bestellt werden.**

Kontakt und Bestelladresse: bcs-Geschäftsstelle, Hausmannstraße 9 - 10, 30159 Hannover,  
Tel.: 0511-7100474, Mail: info@carsharing.de

**Des Weiteren gibt es den Leitfaden „Effizienter Fuhrpark - kostengünstig,  
umweltschonend, zukunftssicher“ des Verkehrsclubs Deutschland e.V., gefördert durch  
das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium unter**

**[http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-  
medien/mysql\\_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3927](http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3927).**

Dessau-Roßlau, 31.05.2010  
(3.084 Zeichen)

